

Die Geschichte des Vereins

1977

Der Verein Arkade wird von Mitarbeitern des Psychiatrischen Landeskrankenhauses PLK Weissenau gegründet.

1978

Bei der ersten Mitgliederversammlung hat der Verein 86 Mitglieder. In der Wolfegger Straße in Weingarten werden 4 Wohnplätze eingerichtet. Die Betreuung erfolgt ehrenamtlich.

1980

Mit dem Gebäude Uhlandstraße in Baienfurt folgen weitere Wohnplätze. Gerhard Schiele ist der erste bezahlte Mitarbeiter. Er wird in den folgenden zehn Jahren die Weiterentwicklung der Arkade maßgeblich als Geschäftsführer prägen. Das Steckenpferd nimmt als Laden in der Herrenstraße seine Tätigkeit auf.

1981

Start des Reha Baienfurt, einer Einrichtung, die therapeutisches Wohnen für 11 psychisch kranke Menschen anbietet. Ein Team, bestehend aus Pflegepersonal und Sozialarbeitern ist rund um die Uhr im Einsatz. Erstmals wird eine Pflegesatzvereinbarung getroffen.

1983

Es erfolgt eine Erweiterung des Angebots mit Wohnheimplätzen für chronisch psychisch Kranke. Es werden Gebäude in der Gartenstraße in Ravensburg angemietet. Im Verein gibt es den ersten Wechsel im Vorstand. Paul-Otto Schmidt-Michel übernimmt den Vorsitz, der Gründungsvorsitzende Manfred Kretschmer ist sein Vertreter.

1985

Die Psychiatrische Familienpflege, heute Betreutes Wohnen in Familien stellt ein lange vergessenes Modell einer anderen Betreuung von chronisch psychisch kranken Menschen vor. Es werden erfolgreich jahrzehntelang hospitalisierte Patienten aus dem Zentrum für Psychiatrie an Familien vermittelt, die für die Betreuungsleistungen Geld und Unterstützung von Fachpersonal erhalten. Inzwischen leben über 70 Menschen in neuen Gastfamilien.

1987

Der Sozialpsychiatrische Dienst (SpDi) wird der fünfte Baustein im Versorgungssystem. Dort werden Beratungs- und Betreuungsleistungen für Menschen erbracht, die nach oder während einer psychiatrischen Behandlung Unterstützung in ihrem persönlichen Umfeld benötigen.

Der Verein beschäftigt zu diesem Zeitpunkt bereits über 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist Arbeitgeber für Sozialarbeiter, Pflegepersonal, Beschäftigungstherapeuten, Psychologen und Verwaltungsmitarbeiter.

1988

Ab diesem Zeitpunkt werden zahlreiche neue differenzierte Dienstangebote für die ambulante Betreuung eingerichtet: Der Psychosoziale Dienst nimmt seine Tätigkeit auf. Sein Aufgabengebiet ist die Unterstützung psychisch Kranker bei der Berufstätigkeit.

1991

Die Tagesstätte in der Gartenstraße öffnet ihre Pforten und bietet eine Tagesstruktur für die zahlreichen Menschen, die keiner Erwerbstätigkeit nachgehen.

1992/93

Hubert Kirchner wird Geschäftsführer der Arkade e.V. und Arkade-Pauline 13 gGmbH.

1995

Umwandlung des Reha Baienfurt zu einer Rehabilitationseinrichtung für psychisch Kranke (RPK). Die Krankenkassen zahlen damit erstmalig umfassende Leistungen für junge chronisch kranke Menschen. Die Tagesklinik in Friedrichshafen öffnet ihre Pforten. Die Arkade wird als Gesellschafterin der Arkade-Pauline 13 gGmbH mittelbar zum Krankenhausträger.

1997

Die Tagesstätte erweitert ihr Angebot um eine Kulturwerkstatt in der Ravensburger Reichlestraße. Mit Arbeitsplätzen der Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) des ZfP Weissenau wird gemeinsam mit der Arkade die erste Kooperation der beiden Anbieter begründet. JuMeGa® als erste Jugendhilfeeinrichtung der Arkade wird gegründet. Es werden Kinder und Jugendliche, die besonders entwicklungsbeeinträchtigt sind und wenig hoffnungsvolle Prognosen haben, in Gastfamilien vermittelt. Die Arkade e. V. ist jetzt auch Jugendhilfeträger.

1998

Mit der Außenstelle in Kisslegg und deren späterer Umzug nach Wangen wird das Angebot von regelmäßigen Sprechstunden des SpDi in Leutkirch, Isny, und Bad Waldsee komplettiert.

2001

Zusammen mit dem zur Gustav-Werner-Stiftung gehörenden Riesenhof wird ein umfassendes ambulantes Spektrum am Wangener Atzenberg vom SpDi angeboten.

2002

Die Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) nimmt in der Gartenstraße 3 die Arbeit auf. Es kooperieren Mitarbeiter des ZfP mit dem Sozialpsychiatrischen Dienst der Arkade.

2003

Heute arbeiten über 60 Mitarbeiter in den Vereinsbereichen SpDi / Betreutes Wohnen, Familienpflege, RP, und Wohnheime. Es werden regelmäßig über 600 Menschen betreut, Beratung und Kurzkontakte erreichen jährlich noch einmal die gleiche Anzahl. In Neu-Ulm wird eine Außenstelle im Bereich Jugendhilfe gegründet.

2004

Es werden Gemeindepsychiatrische Zentren in Ravensburg und Wangen gegründet. Die Gesellschafter sind Arkade e.V., BruderhausDiakonie und das Zentrum für Psychiatrie Die Weissenau.

2006

In Tuttlingen wird eine Außenstelle im Bereich Jugendhilfe gegründet.

2007

Die Arkade beschäftigt inzwischen 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

2008

Neben dem Vorsitzenden Professor Dr. Paul-Otto Schmidt- Michel und dem Stellvertreter Horst Stelzel wird Dr. Raoul Borbé weiterer stellvertretender Vorstand der Arkade. Beginn Mobile Jugendarbeit/Streetwork Friedrichshafen

2010

Der Arkade gelingt es, den Grund und die Gebäude an ihrem Stammsitz in der Gartenstraße 3 in Ravensburg zu erwerben.

JuMeGa® eröffnet eine Außenstelle in Esslingen

2014

Die Arkade realisiert einen umfassenden Neubau an ihrem zentralen Standort in der Gartenstraße 3 in Ravensburg in enger Verbindung mit den ambulanten und integrierten Versorgungsangeboten des ZfP Südwürttemberg

Im Vorstand gibt es einen Wechsel. Dr. Raoul Borbé wird Vorsitzender, Prof. Dr. Paul-Otto Schmidt-Michel wird Stellvertreter

Beginn Streetwork mit Menschen in der Sexarbeit in Friedrichshafen

2015

Der Jugendhilfebereich der Arkade vermittelt für das Jugendamt unbegleitete, minderjährige Ausländer in Gastfamilien.

Im Jugendhilfebereich gibt es einen Wechsel. Barbara Roth geht in Ruhestand, Werner Nuber wird neuer Bereichsleiter

Im Betreuten Wohnen in Familien geht Richard Gerster in Ruhestand. Regina Trautmann wird neue Bereichsleiterin.

Andreas Ullrich wird stellvertretender Geschäftsführer

2016

Gemeinsam mit dem Dornahof engagiert sich die Arkade in der Wohnungslosenhilfe in Friedrichshafen.

2017

Arkade und die Tochter Arkade-Pauline 13 versuchen in dem Projekt „Läuft“, schwer erreichbare junge Menschen auf freiwilliger Basis in Regelsysteme (Arbeit, Ausbildung) zu begleiten.

2018

Arkade erhält den Zuschlag für die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatungsstelle Ravensburg-Sigmaringen (EUTB RV-SIG).

Das Ambulant Betreute Wohnen bezahlt zum ersten Mal in der Geschichte der Arkade eine vollständige EX-IN-Ausbildung für einen psychisch kranken Menschen und stellt diesen im dortigen Bereich ein.

2020

Prof. Dr. Paul-Otto Schmidt-Michel erhält für sein jahrzehntelanges außergewöhnliches Engagement für psychisch kranke Menschen das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Volker Klimke wird nach Berentung von Bruno Willibald Bereichsleiter des RPK und der besonderen Wohnformen in Baienfurt.

Caroline Nachbaur wird nach Berentung von Hedwig Stegmann Verwaltungsleiterin.